

# BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

**1**

Reihe 4.2

## Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

**30. September 1981**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2010420 – 81323

Statistisches Bundesamt  
- Bibliothek -  
10-14518

Erschienen im Juli 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 4,-

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	5
 <b>T e x t t e i l</b>	
1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik	
1.1 Einführung .....	6
1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung .....	6
2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen .....	8
 <b>Schaubild</b>	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Deutschen und Ausländern sowie nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen/-unterabteilungen .....	11
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 31.3.1978 bis 30.9.1981 nach Wirtschaftsabteilungen .....	12
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1980, 30. 6.1981 und 30.9.1981 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen .	14
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1981 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern .....	15
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1981 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen, Arbeitern/Angestellten und Voll-/Teilzeitbeschäftigten .....	18
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1981 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern .....	21
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1981 nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken .....	22
7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1981 in den kreisfreien Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern .....	26
 <b>A n h a n g</b>	
Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS) .....	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

### Abkürzungen

BGBI. = Bundesgesetzblatt  
ADV = Automatische Datenverarbeitung  
A.N.G. = Anderweitig nicht genannt



### Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht wird eine neue Veröffentlichungsreihe des Statistischen Bundesamtes fortgesetzt, in der regelmäßig Ergebnisse der neuen **B e s c h ä f t i g t e n - s t a t i s t i k** dargestellt werden. In vierteljährlichem Abstand werden Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte und Auszubildende) - das sind etwa 75 % aller Erwerbstätigen - insbesondere in tiefer wirtschaftsfachlicher und in regionaler Gliederung jeweils für das Quartalsende bereitgestellt. Zusätzlich erscheint einmal jährlich - jeweils zum Auswertungstichtag 30. Juni - ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Diese Veröffentlichung soll später auch um Jahreszeitraumdaten über Entgelte und Beschäftigungszeiten ergänzt werden. Mit der Bereitstellung dieser Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Auswertung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der

Beschäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Auswertungsinteressen gerecht wird. Besonderer Erwähnung bedarf hier insbesondere die unterschiedliche Darstellung von Ergebnissen hinsichtlich ihrer wirtschaftsfachlichen und regionalen Gliederung. Im Bereich der amtlichen Statistik erfolgt die Darstellung von Ergebnissen wirtschaftsfachlich nach einer in der amtlichen Statistik verwendeten Wirtschaftszweigsystematik und in bezug auf die regionale Gliederung ist sie auf die Gliederung nach administrativen und - soweit die Arbeitsverwaltung nicht betreffend - nichtadministrativen Gebietseinheiten abgestellt. Dadurch ist eine weitgehende Koordinierung mit anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken möglich.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für Länder, Regierungsbezirke und nichtadministrativen Raumeinheiten, die nach einheitlichen Kriterien auf Bundesebene abgegrenzt werden. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen insbesondere regional tief gegliederte Ergebnisse bis auf die Ebene der Kreise und Gemeinden.

# 1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

## 1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ist das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen worden. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer eine einheitliche und automationsgerechte Lieferung von Meldungen über demographische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten. Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten. Die kurzfristigen Informationen sollen der laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung dienen. Von Bedeutung sind hierfür in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Jahresangaben werden für Strukturuntersuchungen und zur Analyse der Arbeitsmarktentwicklung benötigt. Sie enthalten neben den kurzfristigen Informationen auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte. Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungs-gesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Umfang und Art der Beschäftigung sowie Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Durchführung der Aufgaben der Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsforschung). Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

## 1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

### 1.2.1 Auskunftsspflichtige

Auskunftsspflichtige sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesanstalt für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts erstatten über die in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen und die Bundesanstalt für Arbeit haben zu diesem Zweck einen Datenverbund geschlossen, der eine gemeinsame Datenerfassung und einen gegenseitigen Datenaustausch zum Inhalt hat. Als Voraussetzung dazu wurden neue Meldebelege entwickelt, deren Daten maschinell gelesen, auf individuellen Konten fortlaufend gespeichert und für statistische Zwecke in einer Versichertendatei weiterverarbeitet werden. Die Meldung kann von den Arbeitgebern entweder auf maschinenlesbaren Vordrucken oder auf anderen maschinell auswertbaren Datenträgern erstattet werden. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der Datenerfassungs-Verordnung (DEVO)<sup>1)</sup> bzw. in der Datenübermittlungs-Verordnung (DÜVO)<sup>2)</sup> gesetzlich geregelt.

### 1.2.2 Erfasster Personenkreis

Nach der DEVO (§ 2) sind von den Arbeitgebern Meldungen zu erstatten für alle "Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungs-gesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind", kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Aus dieser Abgrenzung heraus ergibt sich, daß in der Beschäftigtenstatistik i.d. Regel

- 1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO-) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159) bzw. 2. DEVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 593).
- 2) Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO-) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482) bzw. 2. DÜVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 616).

alle Arbeiter und Angestellten (einschl. der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen rd. 75 % aller Erwerbstätigen, erfaßt werden. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Abschnitt 2).

### 1.2.3 Art der Meldungen

Das neue Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher und automationsgerechter Form (lesefähige Belege) im wesentlichen folgende Meldungen:

eine **A n m e l d u n g** bei

- Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang aus einer anderen Beitragsgruppe oder Kasse

eine **A b m e l d u n g** bei

- Ende einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang in eine andere Beitragsgruppe oder Kasse

eine **J a h r e s m e l d u n g** für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen.

Aus der Sicht der am Datenverbund beteiligten Stellen handelt es sich bei den Meldungen im einzelnen um

- die Bescheinigungen des Entgelts gegenüber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung,
- die An- und Abmeldungen bei den Trägern der Krankenversicherung,
- die Anzeigen der Einstellung und Entlassung gegenüber dem Arbeitsamt.

Der Beginn jeder der Versicherungspflicht unterliegenden Beschäftigung wird auf der sog. **A n m e l d u n g**, die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und die Jahresmeldung werden auf der sog. **V e r s i c h e r u n g s k a r t e** mitgeteilt. Die Arbeitgeber senden die Meldungsformulare an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Unterlagen an die Da-

tenerfassungsstellen der Rentenversicherungsträger weiter. Anmeldungen auf DEVO-Belegen müssen nach spätestens 4 Wochen, Abmeldungen nach 8 Wochen und Jahresmeldungen nach 15 Wochen bei den Rentenversicherungsträgern vorliegen. Die entsprechenden Fristen für die Abgabe der Meldungen durch die Arbeitgeber betragen 2, 6 bzw. 13 Wochen. Arbeitgeber, die nach der DÜVO die Meldungen auf maschinellen Datenträgern liefern, können diese unmittelbar an die Datenerfassungsstelle der Rentenversicherungsträger weitergeben.

Nach der maschinellen Bearbeitung der Meldungen bei den zuständigen Stellen der Rentenversicherungsträger werden die Datenträger der Bundesanstalt für Arbeit zur weiteren Aufbereitung und Auswertung übermittelt.

### 1.2.4 Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik läßt sich am besten durch die in den Anmeldungen und den Versicherungskarten enthaltenen **T a t b e s t ä n d e** beschreiben. Wie sich aus nachfolgender Übersicht ergibt, ist die Mehrzahl der für die Statistik relevanten Tatbestände sowohl in der Anmeldung als auch in der Versicherungskarte enthalten.

Tatbestände	
Anmeldung	Versicherungskarte
<u>Versicherungsnummer</u>	
daraus:	
Träger der Rentenversicherung	
Geburtsdatum (Altersjahr)	
Geschlecht	
<u>Betriebsnummer</u> (aus der Betriebsdatei)	
Wirtschaftszweig	
Arbeitsort	
<u>Angaben zur Tätigkeit</u>	
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)	
Stellung im Beruf	
Ausbildung	
Staatsangehörigkeit	
Beginn der Beschäftigung	Beginn und Ende der Beschäftigung
	Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt
Grund der Abgabe	

Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. V e r s i c h e r - t e n k o n t o, auf dem alle Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus der Anmeldung und der Versicherungskarte) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese V e r s i - c h e r t e n d a t e i ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist zwölfstellig und beinhaltet u.a. die Zugehörigkeit zum Träger der Rentenversicherung, das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Die BA hat zur Ergänzung der aus dem neuen Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik ferner eine - auf den Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 basierende - B e t r i e b s - d a t e i aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine B e t r i e b s n u m - m e r vergeben. (Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden.) Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirke). Um die Postorte zu entschlüsseln und auch die amtlichen Gemeindecennenziffern umzuschlüsseln, wurde die O r t s d a t e i eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich: An jedem Auswertungsstichtag erfolgt maschinell eine Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versichertenkontos danach, ob der dahinterstehende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Auflistung aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen stellt die Grundlage der Beschäftigtenstatistik dar für die Erstellung der Be-

standsergebnisse am Stichtag. Dieser Ausdruck wird der amtlichen Statistik für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

## 2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt<sup>3)</sup>. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet<sup>4)</sup>, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt als

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstage begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).

- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat ein Sechstel der monatlichen Bezugsgröße, bei

3) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung -, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

4) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.



höherem Arbeitsentgelt ein Sechstel des Gesamteinkommens nicht übersteigt. Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung gibt die Bezugsgröße und die maximale Höhe des Entgeltes, das jeweils als "geringfügig entlohnt" gilt, bekannt. Danach waren in den Jahren 1977 bis 1981 folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigungen	
	außerhalb des Bergbaus	innerhalb des Bergbaus
1.1.1977-30. 6.1977	425	525
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1981	390	390

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

#### Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählten auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit.

#### Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Ar-

beitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

#### Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 20 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

#### Alter

Mit dem Stichtag 31. März 1980 beginnend, wird bei jeder Auszählung das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt danach nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode", sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählstichtag und enthalten für die Auswertungstichtage 31.3., 30.6. und 30.9. Personen, die zwei unterschiedlichen Geburtsjahrgängen angehören. Für den Auszählstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Bei Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

#### Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist.

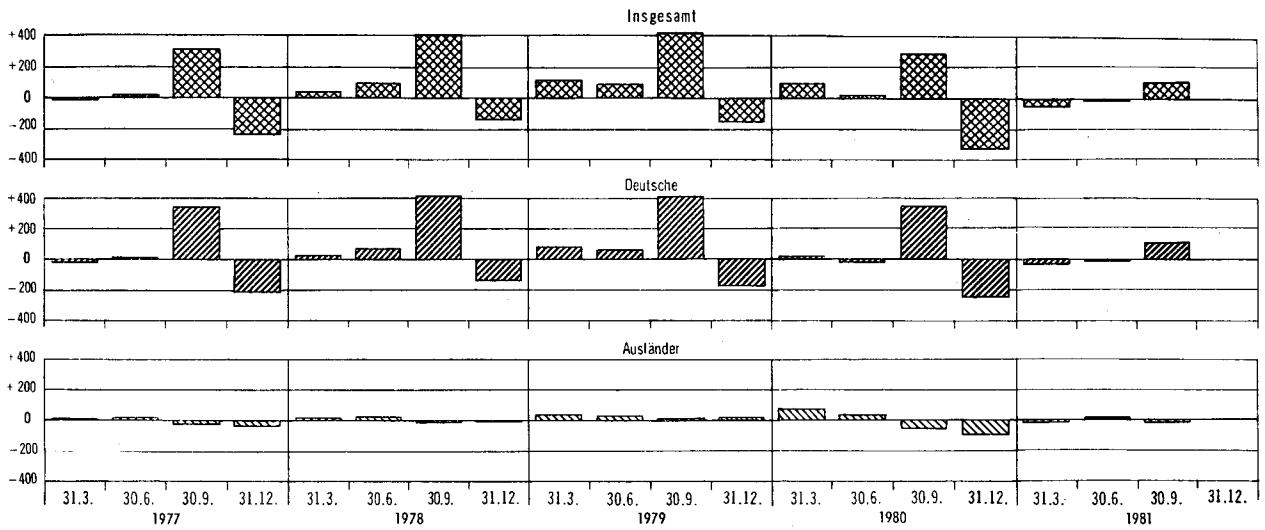
In dieser Veröffentlichung erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

#### Regionale Zuordnung

Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem sogenannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER

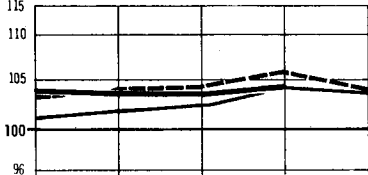
NACH DEUTSCHEN/AUSLÄNDERN  
Veränderung gegenüber Vorquartal



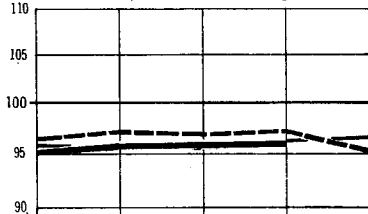
NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN/-UNTERABTEILUNGEN  
Jahresdurchschnitt 1975 = 100

— 1979 — 1980 — 1981

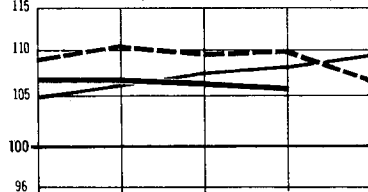
Log. Maßstab Beschäftigte insgesamt



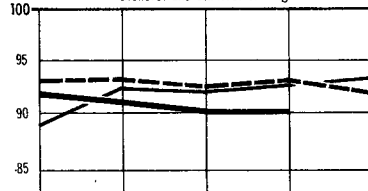
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff-industrie) und Mineralölverarbeitung



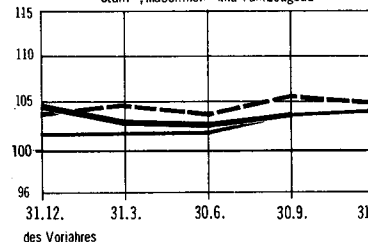
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung



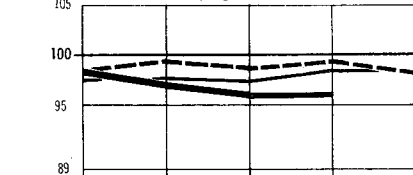
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung



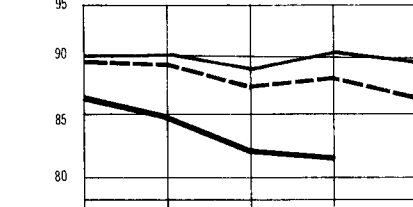
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau



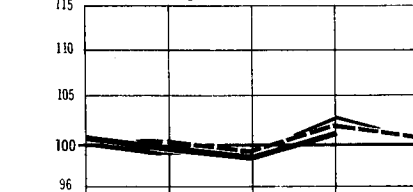
Log. Maßstab Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; EBM-Waren, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spiel- und Schmuckwaren



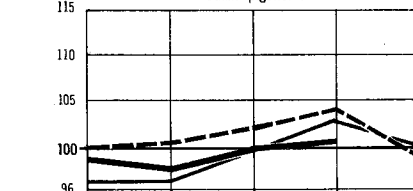
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe



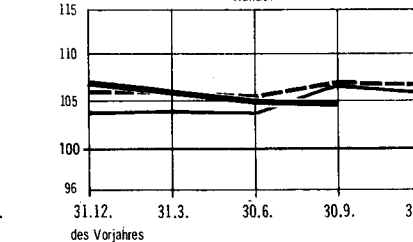
Nahrungs- und Genussmittel-gewerbe



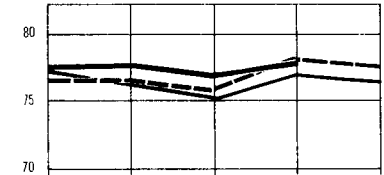
Bauhauptgewerbe



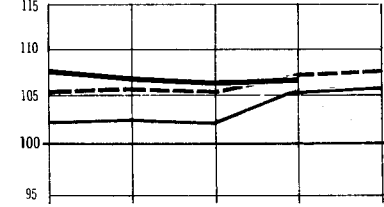
Handel



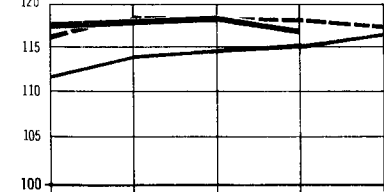
Log. Maßstab Eisenbahnen



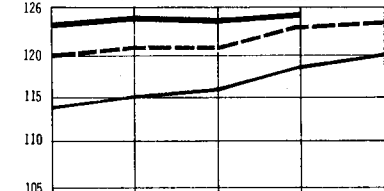
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe



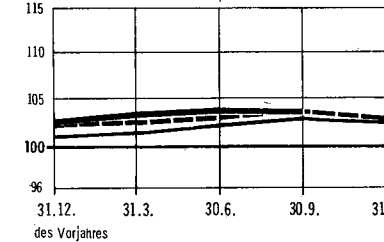
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik



Gesundheits- und Veterinärwesen



Gebietskörperschaften



T a b e l l e n t e i l  
1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer  
nach Wirtschaftsabteilungen\*)

Stichtag	Ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- ver- sicherung
Insgesamt 1 000											
1978											
31. 3. ...	19 997,2	202,2	480,8	8 460,8	1 539,7	2 806,0	942,0	723,6	3 198,2	333,7	1 310,3
30. 6. ...	20 088,4	210,7	477,8	8 441,0	1 602,8	2 799,1	949,3	721,7	3 230,9	334,7	1 320,7
30. 9. ...	20 494,3	219,4	482,4	8 581,6	1 653,5	2 874,9	960,9	736,8	3 312,1	340,0	1 332,7
31.12. ...	20 353,7	206,3	481,0	8 519,4	1 608,4	2 872,6	954,2	740,5	3 307,9	340,2	1 323,2
1979											
31. 3. ...	20 474,9	213,5	484,1	8 564,1	1 609,7	2 875,4	963,9	742,4	3 347,8	344,7	1 329,1
30. 6. ...	20 572,9	221,0	475,7	8 561,5	1 653,7	2 868,0	972,2	741,6	3 398,1	346,7	1 334,4
30. 9. ...	20 989,5	225,9	482,3	8 686,5	1 717,6	2 948,9	989,4	762,0	3 480,2	351,8	1 345,0
31.12. ...	20 839,4	209,3	479,7	8 662,0	1 665,7	2 929,4	978,9	762,7	3 461,4	351,9	1 338,6
1980											
31. 3. ...	20 934,6	215,9	439,9 <sup>a)</sup>	8 712,1	1 673,5	2 933,8	991,7	763,8	3 507,8	356,6	1 339,5
30. 6. ...	20 953,9	220,5	478,1	8 647,2	1 696,0	2 911,6	997,9	762,1	3 539,6	357,4	1 343,5
30. 9. ...	21 247,4	228,3	484,7	8 738,5	1 741,7	2 952,5	1 021,3	775,2	3 592,8	360,3	1 352,1
31.12. ...	20 914,9	192,5	482,5	8 593,8	1 659,0	2 952,1	1 008,2	777,5	3 543,6	361,6	1 344,2
1981											
31. 3. ...	20 876,6	217,6	484,5	8 524,9	1 647,4	2 935,2	1 010,6	774,5	3 568,2	363,0	1 350,6
30. 6. ...	20 864,0	232,5	485,1	8 462,4	1 676,8	2 905,7	1 013,2	769,8	3 602,4	362,9	1 353,3
30. 9. ...	20 966,0	232,7	493,0	8 501,2	1 706,4	2 900,3	1 020,3	770,8	3 623,8	363,0	1 354,5
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1978											
31. 3. ...	+ 0,2	+ 1,1	- 1,3	- 0,4	- 1,0	+ 0,1	+ 0,7	+ 0,2	+ 2,4	+ 1,9	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,5	+ 4,2	- 0,6	- 0,2	+ 4,1	- 0,2	+ 0,8	- 0,3	+ 1,0	+ 0,3	+ 0,8
30. 9. ...	+ 2,0	+ 4,1	+ 1,0	+ 1,7	+ 3,2	+ 2,7	+ 1,2	+ 2,1	+ 2,5	+ 1,6	+ 0,9
31.12. ...	- 0,7	- 6,0	- 0,3	- 0,7	- 2,7	- 0,1	- 0,7	+ 0,5	- 0,1	+ 0,1	- 0,7
1979											
31. 3. ...	+ 0,6	+ 3,5	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,1	+ 0,1	+ 1,0	+ 0,3	+ 1,2	+ 1,3	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,5	+ 3,5	- 1,7	- 0,0	+ 2,7	- 0,3	+ 0,9	- 0,1	+ 1,5	+ 0,6	+ 0,4
30. 9. ...	+ 2,0	+ 2,2	+ 1,4	+ 1,5	+ 3,9	+ 2,8	+ 1,8	+ 2,8	+ 2,4	+ 1,5	+ 0,8
31.12. ...	- 0,7	- 7,3	- 0,5	- 0,3	- 3,0	- 0,7	- 1,1	+ 0,1	- 0,5	+ 0,0	- 0,5
1980											
31. 3. ...	+ 0,5	+ 3,2	- 8,3 <sup>a)</sup>	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,2	+ 1,3	+ 0,1	+ 1,3	+ 1,3	+ 0,1
30. 6. ...	+ 0,1	+ 2,1	+ 8,7 <sup>a)</sup>	- 0,7	+ 1,3	- 0,8	+ 0,6	- 0,2	+ 0,9	+ 0,2	+ 0,3
30. 9. ...	+ 1,4	+ 3,5	+ 1,4	+ 1,1	+ 2,7	+ 1,4	+ 2,3	+ 1,7	+ 1,5	+ 0,8	+ 0,6
31.12. ...	- 1,6	-15,7	- 0,5	- 1,7	- 4,7	- 0,0	- 1,3	+ 0,3	- 1,4	+ 0,4	- 0,6
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+13,0	+ 0,4	- 0,8	- 0,7	- 0,6	+ 0,2	- 0,4	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,5
30. 6. ...	- 0,1	+ 6,8	+ 0,1	- 0,7	+ 1,8	- 1,0	+ 0,3	- 0,6	+ 1,0	- 0,0	+ 0,2
30. 9. ...	+ 0,5	+ 0,1	+ 1,6	+ 0,5	+ 1,8	- 0,2	+ 0,7	+ 0,1	+ 0,6	+ 0,0	+ 0,1
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1978											
31. 3. ...	+ 0,7	+ 5,4	- 2,7	+ 0,1	- 1,4	+ 0,6	- 0,7	+ 0,2	+ 4,3	+ 2,9	+ 0,1
30. 6. ...	+ 1,0	+ 1,3	- 2,4	- 0,3	+ 1,3	+ 1,3	+ 0,5	+ 1,5	+ 4,7	+ 3,5	+ 1,1
30. 9. ...	+ 1,5	+ 3,4	- 2,3	+ 0,2	+ 1,7	+ 1,8	+ 1,1	+ 1,8	+ 4,9	+ 3,5	+ 1,1
31.12. ...	+ 2,0	+ 3,2	- 1,3	+ 0,3	+ 3,4	+ 2,5	+ 2,0	+ 2,5	+ 5,9	+ 3,9	+ 1,4
1979											
31. 3. ...	+ 2,4	+ 5,6	+ 0,7	+ 1,2	+ 4,5	+ 2,5	+ 2,3	+ 2,6	+ 4,7	+ 3,3	+ 1,4
30. 6. ...	+ 2,4	+ 4,9	- 0,4	+ 1,4	+ 3,2	+ 2,5	+ 2,4	+ 2,8	+ 5,2	+ 3,6	+ 1,0
30. 9. ...	+ 2,4	+ 3,0	- 0,0	+ 1,2	+ 3,9	+ 2,6	+ 3,0	+ 3,4	+ 5,1	+ 3,5	+ 0,9
31.12. ...	+ 2,4	+ 1,5	- 0,3	+ 1,7	+ 3,6	+ 2,0	+ 2,6	+ 3,0	+ 4,6	+ 3,4	+ 1,2
1980											
31. 3. ...	+ 2,2	+ 1,1	- 9,1 <sup>a)</sup>	+ 1,7	+ 4,0	+ 2,0	+ 2,9	+ 2,9	+ 4,8	+ 3,5	+ 0,8
30. 6. ...	+ 1,9	- 0,2	+ 0,5	+ 1,0	+ 2,6	+ 1,5	+ 2,6	+ 2,8	+ 4,2	+ 3,1	+ 0,7
30. 9. ...	+ 1,2	+ 1,1	+ 0,5	+ 0,6	+ 1,4	+ 0,1	+ 3,2	+ 1,7	+ 3,2	+ 2,4	+ 0,5
31.12. ...	+ 0,4	- 8,0	+ 0,6	- 0,8	- 0,4	+ 0,8	+ 3,0	+ 1,9	+ 2,4	+ 2,8	+ 0,4
1981											
31. 3. ...	- 0,3	+ 0,8	+10,1 <sup>a)</sup>	- 2,1	- 1,6	+ 0,0	+ 1,9	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,8	+ 0,8
30. 6. ...	- 0,4	+ 5,4	+ 1,5	- 2,1	- 1,1	- 0,2	- 1,5	+ 1,0	+ 1,8	+ 1,5	+ 0,7
30. 9. ...	- 1,3	+ 1,9	+ 1,7	- 2,7	- 2,0	- 1,8	- 0,1	- 0,6	+ 0,9	+ 0,7	+ 0,2
31.12. ...											

\*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

**1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer  
nach Wirtschaftsabteilungen\*)**

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau 1)	Verar-beitendes Gewerbe (ohne Bauge-werke) 2)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung	Kredit-institute und Versiche-rungs-gewerbe	Dienstlei-stungen, soweit ander-weitig nicht genannt	Organi-sationen ohne Erwerbs-character und Private Haushalte	Gebiets-körperschaften und Sozial-ver-sicherung
Ausländer 1 000											
1978											
31. 3. ...	1 848,8	16,4	35,4	1 108,7	176,8	108,8	68,9	12,1	263,7	11,9	46,0
30. 6. ...	1 869,3	17,4	35,2	1 109,8	187,5	110,0	69,4	12,3	269,4	12,0	46,2
30. 9. ...	1 864,1	17,0	34,9	1 103,4	189,3	111,1	69,1	12,4	269,1	12,0	45,8
31.12. ...	1 862,2	14,9	34,5	1 106,8	187,0	113,3	69,2	12,7	265,6	12,2	45,9
1979											
31. 3. ...	1 902,6	16,5	34,7	1 128,5	189,6	115,8	70,0	12,8	275,6	12,6	46,5
30. 6. ...	1 933,7	17,4	35,5	1 137,2	199,4	117,1	71,0	12,9	283,9	12,8	46,5
30. 9. ...	1 947,5	17,3	35,2	1 138,9	204,9	120,0	72,2	13,2	286,7	12,9	46,2
31.12. ...	1 965,8	15,2	34,9	1 154,8	202,6	125,4	72,6	13,7	285,8	13,5	47,3
1980											
31. 3. ...	2 040,7	17,4	26,5 <sup>a)</sup>	1 191,3	209,8	134,3	75,6	14,7	306,6	14,6	49,8
30. 6. ...	2 071,7	18,7	35,0	1 192,5	218,2	135,3	76,4	15,1	315,0	14,9	50,5
30. 9. ...	2 015,6	18,2	34,8	1 164,0	215,7	128,0	74,6	14,0	304,2	14,1	48,2
31.12. ...	1 925,6	13,9	34,4	1 123,9	199,5	123,6	72,4	13,3	285,0	13,3	46,3
1981											
31. 3. ...	1 922,0	17,2	35,0	1 108,8	198,3	123,5	73,0	13,3	293,2	13,4	46,5
30. 6. ...	1 929,7	19,2	35,5	1 102,0	202,3	123,5	73,2	13,2	300,6	13,4	47,0
30. 9. ...	1 917,2	18,7	36,6	1 089,5	201,0	122,8	72,6	13,1	302,0	13,5	47,4
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1978											
31. 3. ...	+ 0,8	+12,3	- 2,7	- 0,1	- 0,5	+ 1,4	+ 0,7	+ 0,0	+ 5,6	+ 4,4	+ 0,2
30. 6. ...	+ 1,1	+ 6,1	- 0,6	+ 0,1	+ 6,1	+ 1,1	+ 0,7	+ 1,7	+ 2,2	+ 0,8	+ 0,4
30. 9. ...	- 0,3	- 2,3	- 0,9	- 0,6	+ 1,0	+ 1,0	- 0,4	+ 0,8	- 0,1	+ 0,2	- 0,9
31.12. ...	- 0,1	-12,4	- 1,1	+ 0,3	- 1,2	+ 2,0	+ 0,1	+ 2,4	- 1,3	+ 1,7	+ 0,2
1979											
30. 3. ...	+ 2,2	+10,7	+ 0,6	+ 2,0	+ 1,4	+ 2,2	+ 1,2	+ 0,8	+ 3,8	+ 3,3	+ 1,3
30. 6. ...	+ 1,6	+ 5,5	+ 2,3	+ 0,8	+ 5,2	+ 1,1	+ 1,4	+ 0,8	+ 3,0	+ 1,6	- 0,0
30. 9. ...	+ 0,7	- 0,6	- 0,8	+ 0,1	+ 2,8	+ 2,5	+ 1,7	+ 2,3	+ 1,0	+ 0,8	- 0,6
31.12. ...	+ 0,9	-12,1	- 0,9	+ 1,4	- 1,1	+ 4,5	+ 0,6	+ 3,8	- 0,3	+ 4,7	+ 2,4
1980											
31. 3. ...	+ 3,8	+14,5	-24,1 <sup>a)</sup>	+ 3,2	+ 3,6	+ 7,1	+ 4,1	+ 7,3	+ 7,3	+ 8,1	+ 5,3
30. 6. ...	+ 1,5	+ 7,5	+32,1 <sup>a)</sup>	+ 0,1	+ 4,0	+ 0,7	+ 1,1	+ 2,7	+ 2,7	+ 2,1	+ 1,4
30. 9. ...	- 2,7	- 2,7	- 0,6	- 2,4	- 1,1	- 5,4	- 2,4	- 7,3	- 3,4	- 5,4	- 4,6
31.12. ...	- 4,5	-23,6	- 1,1	- 3,4	- 7,5	- 3,4	- 2,9	- 5,0	- 6,3	- 5,7	- 3,9
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+23,7	+ 1,7	- 1,3	- 0,6	- 0,1	+ 0,8	- 0,0	+ 2,9	+ 0,8	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,4	+11,6	+ 1,4	- 0,6	+ 2,0	- 0,0	+ 0,3	- 0,8	+ 2,5	- 0,0	+ 1,1
30. 9. ...	- 0,6	- 2,6	+ 3,1	- 1,1	- 0,6	- 0,6	- 0,8	- 0,8	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,9
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1978											
31. 3. ...	- 1,4	- 0,6	- 5,6	- 2,1	- 4,5	+ 0,6	- 0,9	+ 0,0	+ 2,9	+ 2,6	- 1,7
30. 6. ...	- 1,0	- 0,6	- 6,1	- 2,5	+ 0,2	+ 1,9	+ 0,1	+ 2,5	+ 3,3	+ 5,3	- 0,9
30. 9. ...	- 0,3	- 1,7	- 6,4	- 1,7	+ 1,4	+ 2,8	+ 0,1	+ 3,3	+ 3,9	+ 5,3	- 0,9
31.12. ...	+ 1,6	+ 2,1	- 5,2	- 0,3	+ 5,2	+ 5,6	+ 1,2	+ 5,0	+ 6,4	+ 7,0	- 0,0
1979											
31. 3. ...	+ 2,9	+ 0,6	- 2,0	+ 1,8	+ 7,2	+ 6,4	+ 1,6	+ 5,8	+ 4,5	+ 5,9	+ 1,1
30. 6. ...	+ 3,4	+ 0,0	+ 0,9	+ 2,5	+ 6,3	+ 6,5	+ 2,3	+ 4,9	+ 5,4	+ 6,7	+ 0,6
30. 9. ...	+ 4,5	+ 1,8	+ 0,9	+ 3,2	+ 8,2	+ 8,0	+ 4,5	+ 6,5	+ 6,5	+ 7,5	+ 0,9
31.12. ...	+ 5,6	+ 2,0	+ 1,2	+ 4,3	+ 8,3	+10,7	+ 4,9	+ 7,9	+ 7,6	+10,7	+ 3,1
1980											
31. 3. ...	+ 7,3	+ 5,5	-23,6 <sup>a)</sup>	+ 5,6	+10,7	+16,0	+ 8,0	+14,8	+11,2	+15,9	+ 7,1
30. 6. ...	+ 7,1	+ 7,5	- 1,4	+ 4,9	+ 9,4	+15,5	+ 7,6	+17,1	+11,0	+16,4	+ 8,6
30. 9. ...	+ 3,5	+ 5,2	- 1,1	+ 2,2	+ 5,3	+ 6,7	+ 3,3	+ 6,1	+ 6,1	+ 9,3	+ 4,3
31.12. ...	- 2,0	- 8,6	- 1,4	- 2,7	- 1,5	- 1,4	- 0,3	- 2,9	- 0,3	- 1,5	- 2,1
1981											
31. 3. ...	- 5,8	- 1,1	+32,1 <sup>a)</sup>	- 6,9	- 5,5	- 8,0	- 3,4	- 9,5	- 4,4	- 8,2	- 6,6
30. 6. ...	- 6,9	+ 2,7	+ 1,4	- 7,6	- 7,3	- 8,7	- 4,2	-12,6	- 4,6	-10,1	- 6,9
30. 9. ...	- 4,9	+ 2,7	+ 5,2	- 6,4	- 6,8	- 4,1	- 2,7	- 6,4	- 0,7	- 4,3	- 1,7
31.12. ...											

\*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).  
1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.  
a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen  
und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen**

1 000

Nr. der Syst. 1)	Wirtschaftsgliederung	30.9.1981			30.6.1981			30.9.1980		
		ins-gesamt	und zwar		ins-gesamt	und zwar		ins-gesamt	und zwar	
			weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	232,7	64,0	18,7	232,5	63,3	19,2	228,3	60,8	18,2
1 - 3	Produzierendes Gewerbe .....	10 699,1	2 598,8	1 326,8	10 622,5	2 594,4	1 339,5	10 954,1	2 702,2	1 413,5
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau .....	493,0	44,9	36,6	485,1	44,3	35,5	484,7	43,9	34,8
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	8 499,7	2 420,0	1 089,3	8 460,7	2 418,3	1 101,7	8 727,7	2 526,7	1 163,0
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	612,4	160,8	54,8	612,4	160,7	55,3	619,2	163,8	56,9
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	338,3	111,1	62,8	339,5	112,3	63,9	351,2	118,2	68,7
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glaswaren .....	364,5	73,7	48,2	367,2	74,0	49,3	381,9	76,7	52,7
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	717,6	95,8	127,9	716,9	95,9	129,6	741,5	99,5	137,0
24,25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau <sup>2)</sup>	2 530,4	377,5	311,4	2 502,8	376,8	311,8	2 560,4	384,1	323,0
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik <sup>3)</sup> , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	1 664,5	608,6	236,4	1 664,6	613,0	240,6	1 717,9	642,2	257,2
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	843,1	218,6	83,2	840,0	219,2	85,2	866,9	226,6	89,9
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gew. .....	687,3	457,1	99,3	692,4	459,2	102,0	740,6	496,0	110,2
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	741,5	316,9	65,2	724,8	307,2	64,0	748,1	319,5	67,5
3	Baugewerbe .....	1 706,4	133,9	201,0	1 676,8	131,7	202,3	1 741,7	131,7	215,7
30	Bauhauptgewerbe .....	1 224,2	74,0	174,7	1 215,8	73,5	176,8	1 261,4	73,8	189,0
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	482,2	59,8	26,3	460,9	58,2	25,5	480,3	57,8	26,7
4 - 5	Handel und Verkehr .....	3 920,6	1 830,2	195,4	3 918,9	1 830,1	196,6	3 973,8	1 852,4	202,5
4	Handel .....	2 900,3	1 563,3	122,8	2 905,7	1 567,0	123,5	2 952,5	1 591,9	128,0
40 - 1	Großhandel .....	1 008,3	353,9	52,0	1 014,5	355,1	52,4	1 029,7	361,8	54,4
42	Handelsvermittlung .....	162,3	61,6	9,4	161,9	61,5	9,4	160,7	61,1	9,6
43	Einzelhandel .....	1 729,8	1 147,8	61,4	1 729,3	1 150,4	61,6	1 762,1	1 169,0	63,9
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1 020,3	266,9	72,6	1 013,2	263,2	73,2	1 021,3	260,5	74,6
50 0	Eisenbahnen .....	164,5	15,9	17,2	162,5	15,7	17,3	165,0	15,9	17,4
50 7	Deutsche Bundespost .....	232,8	123,1	8,7	226,8	120,2	8,7	224,8	116,3	8,7
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost) .....	623,0	127,9	46,7	623,9	127,2	47,1	631,4	128,2	48,5
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) .....	6 112,1	3 637,7	376,0	6 088,3	3 621,4	374,2	6 080,4	3 611,4	380,4
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	770,8	392,6	13,1	769,8	391,2	13,2	775,2	393,9	14,0
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute .....	547,5	292,7	9,2	545,9	291,2	9,2	549,9	293,1	9,7
61	Versicherungsgewerbe .....	223,2	99,8	3,9	223,9	100,0	4,0	225,3	100,8	4,2
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt .....	3 623,8	2 375,2	302,0	3 602,4	2 359,5	300,6	3 592,8	2 354,0	304,2
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgew. .....	624,8	414,1	104,0	615,4	407,8	104,7	615,9	407,3	106,0
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege .....	315,8	255,9	37,8	305,5	247,1	36,1	312,5	253,6	35,4
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik .....	793,7	480,5	43,1	804,6	490,1	43,0	803,6	489,4	43,8
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen .....	1 032,0	840,5	70,4	1 026,1	835,4	70,2	1 015,7	828,0	72,0
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen .....	603,5	316,0	25,8	596,3	310,6	25,7	589,8	307,5	25,7
71 8	Sonstige Dienstleistungen .....	254,1	68,2	20,9	254,5	68,6	21,0	255,4	68,2	21,4
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	363,0	241,3	13,5	362,9	241,8	13,4	360,3	240,7	14,1
	darunter:									
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen .....	102,2	69,9	3,3	103,0	70,8	3,3	102,1	70,0	3,5
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	218,2	132,2	8,5	217,7	132,2	8,4	212,8	129,1	8,7
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	1 354,5	628,7	47,4	1 353,3	628,9	47,0	1 352,1	622,9	48,2
90	Gebietskörperschaften .....	1 191,7	529,6	45,3	1 192,5	531,3	44,9	1 190,1	525,8	45,9
96	Sozialversicherung .....	162,8	99,1	2,0	160,8	97,6	2,0	161,9	97,1	2,3
-	Ohne Angabe .....	1,5	0,6	0,2	1,7	0,7	0,2	10,7	4,6	1,0
	Insgesamt ...	20 966,0	8 131,4	1 917,2	20 864,0	8 109,9	1 929,7	21 247,4	8 231,3	2 015,6

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

**3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEMMER AM 30.09.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN**

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BUNDESGERIEF2)			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	232,7	64,0	18,7	19,9	4,6	1,0	3,5	0,7	0,5	38,5	9,6	1,8
1 - 3	PRODUZIERENDES GEMWERBE	10 699,1	2 598,8	1 326,8	313,1	72,7	20,9	234,1	50,0	27,3	1 067,0	234,3	77,4
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	493,0	44,9	36,6	10,0	1,6	0,2	10,0	1,6	0,2	46,8	6,1	1,7
2	VERARBEITENDES GEMWERBE (OHNE RAUGEMWERBE)	8 499,7	2 420,0	1 089,3	229,2	65,0	18,6	175,7	44,0	23,1	816,1	212,5	66,1
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	612,4	160,8	54,8	14,1	5,2	1,1	23,7	7,4	1,6	37,9	10,3	2,4
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	338,3	111,1	62,8	7,3	2,7	1,1	10,1	2,9	2,4	41,2	11,9	5,5
22	GEN.-U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	364,5	73,7	48,2	10,4	1,9	1,1	2,7	0,7	0,3	35,8	5,4	3,0
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESSEREI U. STAHLVERF.	717,6	95,8	127,9	7,7	0,9	1,2	10,0	1,0	2,9	52,7	5,3	6,5
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 530,4	377,5	311,4	76,4	11,0	5,0	59,5	7,3	8,1	299,8	40,9	22,4
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., ERM-W.	1 664,5	608,6	236,4	42,0	15,2	3,4	30,4	9,8	2,9	112,6	40,6	9,9
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEMWERBE	843,1	218,6	83,2	28,0	7,3	1,9	13,3	4,0	1,2	80,1	19,4	3,9
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEMWERBE	687,3	457,1	99,3	8,0	5,5	0,8	3,3	2,0	0,5	51,2	33,1	5,2
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEMWERBE	741,5	316,9	65,2	35,4	15,3	3,1	22,6	8,9	3,1	104,7	45,7	7,2
3	BAUGEMWERBE	1 706,4	133,9	201,0	74,0	6,2	2,1	48,5	4,3	4,0	204,1	15,6	9,7
30	BAUHAUPTGEMWERBE	1 224,2	74,0	174,7	52,8	3,3	1,7	30,5	2,2	3,2	148,5	8,6	8,4
31	AUSBAU- U. BAUHLIFSGEW.	482,2	59,8	26,3	21,2	2,9	0,4	18,0	2,2	0,8	55,7	7,0	1,3
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 920,6	1 830,2	195,4	150,2	74,0	3,7	248,9	101,3	17,8	404,0	193,2	10,3
4	HANDEL	2 900,3	1 563,3	122,8	115,5	65,4	2,2	147,8	77,2	7,3	308,5	168,5	6,0
40 - 1	GROSSHANDEL	1 008,3	353,9	52,0	35,7	11,8	1,0	67,4	27,2	4,2	108,1	33,1	2,8
42	HANDELSVERMITTLUNG	162,3	61,6	9,4	5,1	1,9	0,1	11,0	3,7	0,4	10,5	3,9	0,3
43	EINZELHANDEL	1 729,8	1 147,8	61,4	74,7	51,7	1,0	69,4	46,2	2,7	189,9	131,4	3,0
5	VERKEHR UND NACHRICHTENVERMITTLUNG	1 020,3	266,9	72,6	34,7	8,6	1,5	101,1	24,1	10,6	95,5	24,8	4,2
50 0	EISENBAHNEN	164,5	15,9	17,2	4,9	0,4	0,0	7,7	1,0	1,3	17,9	1,5	1,3
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	232,8	123,1	8,7	8,0	4,0	0,0	15,4	8,7	0,7	22,7	12,6	0,2
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENB. U. BUNDESPOST)	623,0	127,9	46,7	21,8	4,1	1,4	77,9	14,4	8,5	54,8	10,6	2,7
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 112,1	3 637,7	376,0	247,8	149,6	6,3	277,1	157,0	19,2	669,6	404,5	22,4
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEMWERBE	770,8	392,6	13,1	25,5	13,6	0,1	51,3	25,9	1,0	74,8	38,3	0,5
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEMWERBE	547,5	292,7	9,2	20,9	11,4	0,1	25,3	13,1	0,6	56,3	30,3	0,3
61	VERSICHERUNGSGEMWERBE	223,2	99,8	3,9	4,6	2,2	0,0	26,1	12,8	0,4	18,5	8,0	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	3 623,8	2 375,2	302,0	139,3	96,8	5,4	171,6	101,2	16,6	395,1	272,5	19,1
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEMWERBE	624,8	414,1	104,0	32,7	23,4	2,5	24,4	14,8	5,6	75,8	54,2	7,1
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	315,8	255,9	37,8	13,7	11,4	0,6	14,0	10,2	2,2	36,6	30,4	1,9
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	793,7	480,5	43,1	22,1	13,9	0,8	42,5	24,0	2,7	93,4	60,1	3,6
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 032,0	840,5	70,4	39,9	32,6	1,1	32,5	26,7	3,0	110,9	91,8	4,3
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	603,5	316,0	25,8	22,1	13,1	0,3	37,2	19,0	1,4	53,8	30,3	0,9
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	254,1	68,2	20,9	8,8	2,3	0,2	21,0	6,4	1,7	24,7	5,8	1,4
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	363,0	241,3	13,5	14,3	10,1	0,3	12,8	8,2	0,5	34,0	22,1	0,6
80 0	DAPUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	102,2	69,9	3,3	4,6	3,2	0,1	3,2	2,5	0,1	9,6	6,6	0,1
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	218,2	132,2	8,5	7,8	5,2	0,2	8,5	4,8	0,3	19,9	11,6	0,4
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 354,5	628,7	47,4	68,7	29,1	0,5	41,3	21,8	1,0	165,6	71,5	2,3
90	GERIETSKOERPERSCHAFTEN	1 191,7	529,6	45,3	63,4	25,9	0,5	32,3	16,6	0,9	148,7	61,9	2,1
96	SOZIALVERSICHERUNG	162,8	99,1	2,0	5,3	3,2	0,0	9,0	5,2	0,1	16,9	9,7	0,1
-	OHNE ANGABE	1,5	0,6	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,0
	INSGESAMT	20 966,0	8 131,4	1 917,2	731,0	300,8	31,9	763,6	309,1	64,8	2 179,2	841,6	111,9
	DAGEGEN:												
	30.6.1981	20 864,0	8 109,9	1 929,7	726,9	298,9	32,8	760,1	308,4	64,7	2 161,9	836,4	112,9
	30.9.1980	21 247,4	8 231,3	2 015,6	747,2	303,1	34,6	772,9	313,2	65,9	2 216,8	851,2	120,5

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGEN (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.  
2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DES BUNDESLANDES.

**3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN**

1 000

NR. DER SYST.-1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			RHEINLAND-PFALZ		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	1,9	0,4	0,3	39,9	10,2	3,4	15,2	3,8	1,8	16,4	3,8	1,1
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	115,5	22,5	11,2	2 990,3	594,7	379,1	927,8	223,3	126,9	564,8	127,4	44,5
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	4,4	0,6	0,0	271,1	15,3	30,9	25,1	3,1	0,6	12,7	2,2	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	91,8	20,4	10,0	2 301,3	549,3	304,0	754,6	208,5	103,8	453,9	118,5	37,3
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	1,3	0,6	0,1	216,6	44,5	16,3	98,1	27,7	11,8	72,0	14,0	4,5
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,6	0,2	0,1	77,0	24,6	14,1	44,1	13,0	9,7	24,8	5,8	2,6
22	GEW.U. VERARB.V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	2,0	0,4	0,1	83,1	10,8	13,0	27,0	4,8	4,4	36,1	6,8	4,8
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESSEREI U. STAHLVERF.	8,5	0,4	1,5	382,8	45,3	71,3	39,8	6,8	8,0	23,7	2,9	3,0
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	39,1	4,5	4,4	600,0	79,0	73,8	230,6	34,2	30,8	116,5	16,5	9,6
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	15,5	4,9	1,2	385,2	126,7	53,7	141,6	48,3	19,1	52,2	18,5	4,6
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	4,2	0,9	0,3	222,1	49,5	22,7	70,5	18,1	7,7	47,8	10,7	3,6
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	3,2	1,5	0,7	165,6	96,3	22,2	49,3	32,8	7,0	40,5	27,1	3,0
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	17,4	7,0	1,6	168,9	72,5	16,9	53,7	22,8	5,3	40,1	16,1	1,7
3	BAUGEWERBE	19,4	1,5	1,1	418,0	30,1	44,2	148,1	11,6	22,5	98,2	6,8	7,1
30	BAUHAUPTGEWERBE	13,5	0,9	0,9	298,4	17,1	39,6	104,3	6,5	19,1	71,4	3,8	6,3
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	5,8	0,6	0,2	119,5	13,1	4,6	43,8	5,1	3,4	26,7	3,0	0,8
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	93,3	35,3	4,0	1 052,6	490,0	48,4	391,6	175,2	29,7	189,6	90,9	4,7
4	HANDEL	54,9	27,1	2,0	803,2	426,9	30,6	275,1	140,6	17,8	147,0	79,3	3,6
40 - 1	GROSSHANDEL	22,2	7,6	0,7	282,5	96,1	14,1	97,9	33,4	7,0	53,4	18,0	1,6
42	HANDELSVERMITTLUNG	4,4	1,6	0,7	40,3	15,2	1,9	23,0	8,4	2,0	6,0	2,4	0,2
43	EINZELHANDEL	28,2	17,8	0,6	480,5	315,6	14,6	154,3	98,8	8,8	87,6	58,9	1,7
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	38,4	8,2	2,0	249,4	63,1	17,8	116,5	34,6	12,0	42,6	11,6	1,1
50 0	EISENBAHNEN	4,1	0,2	0,2	44,0	3,9	6,4	19,7	1,8	2,2	7,8	0,8	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	4,7	2,2	0,1	56,9	30,3	2,3	27,1	15,3	1,6	13,1	6,8	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENB. U. BUNDESPOST)	29,7	5,8	1,7	148,5	29,0	9,1	69,7	17,5	8,2	21,7	4,0	0,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	94,2	56,7	3,7	1 561,9	927,7	90,7	592,1	335,7	49,4	334,4	193,8	15,8
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	11,9	6,4	0,1	191,9	96,8	2,7	92,5	44,4	3,3	33,2	16,6	0,2
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	8,5	4,9	0,1	130,8	70,4	1,7	69,7	34,1	2,8	27,2	14,2	0,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	3,3	1,5	0,0	61,1	26,4	1,0	22,8	10,3	0,5	6,0	2,5	0,0
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.d.G.	58,3	37,7	3,2	937,3	602,2	73,6	336,7	213,1	38,8	182,8	124,8	11,6
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	7,9	5,4	1,1	133,7	87,3	22,5	57,2	35,1	13,9	33,0	21,9	4,2
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	4,8	3,4	0,4	83,5	68,0	8,5	26,7	21,4	5,1	17,0	14,0	1,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	15,4	10,1	0,6	200,9	120,4	10,9	66,5	40,3	4,0	42,7	27,3	2,1
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	15,3	12,7	0,6	282,5	228,4	20,9	95,6	76,9	8,7	56,0	45,4	2,3
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	9,5	4,9	0,2	166,0	80,9	6,1	64,3	31,3	3,8	23,4	13,7	0,8
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	5,4	1,2	0,3	70,8	17,2	4,8	26,4	8,1	3,2	10,7	2,5	0,9
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	5,4	4,0	0,1	105,4	72,2	3,8	37,3	21,5	1,7	16,3	11,5	0,4
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	1,0	0,8	0,0	29,3	21,2	0,9	9,1	5,3	0,5	5,7	4,2	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	4,0	2,8	0,1	65,0	40,9	2,5	25,7	13,9	1,0	8,1	5,0	0,2
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	18,6	8,7	0,3	327,3	156,5	10,7	125,7	56,7	5,7	102,1	40,8	3,5
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	16,7	7,5	0,3	282,9	130,1	10,1	113,4	49,5	5,5	94,4	36,2	3,5
96	SOZIALVERSICHERUNG	1,9	1,2	0,0	44,4	26,3	0,6	12,3	7,2	0,2	7,7	4,6	0,0
-	OHNE ANGABE	0,0	0,0	-	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT DAGEGEN:	304,9	114,9	19,2	5 644,9	2 022,7	521,6	1 926,9	738,0	207,9	1 105,3	415,9	66,1
	30.6.1981	302,8	114,1	19,3	5 634,7	2 019,7	524,9	1 927,0	738,7	210,4	1 095,7	413,0	66,0
	30.9.1980	308,1	115,3	19,9	5 706,2	2 041,3	547,5	1 986,8	759,9	224,3	1 128,3	423,3	70,8

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAENLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.



3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BADEN-WUERTTEMBERG			BAYERN			SAARLAND			BERLIN (WEST)		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	32,2	8,9	3,7	48,7	16,5	2,3	1,3	0,4	0,1	3,9	1,0	0,9
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	1 992,5	568,4	353,5	2 023,9	592,8	217,2	200,7	32,2	19,0	269,2	80,6	49,8
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	32,4	5,5	0,9	40,2	6,0	0,7	29,4	1,3	1,2	11,0	1,5	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 691,9	539,5	295,7	1 631,6	558,8	173,5	145,8	29,1	14,7	207,9	74,4	42,5
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	66,8	23,6	7,1	67,7	21,4	8,7	2,5	0,7	0,1	11,8	5,4	1,0
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	68,2	25,3	17,1	53,5	21,2	7,4	6,6	1,5	1,5	4,9	2,0	1,5
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN;FEINER.,GLAS	46,7	8,6	9,4	106,1	30,3	9,7	10,4	2,9	1,4	4,3	1,0	0,9
23	EISEN-,METALLERZ.GIESSEREI U. STAHLVERF.	82,3	18,3	19,8	60,8	10,9	8,2	41,7	2,4	3,5	7,7	1,4	2,0
24, 25 07 1	STAHL-,MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	566,2	93,5	95,3	451,8	76,0	48,9	43,3	5,3	4,1	47,1	9,4	9,0
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV),FEINMECH.,EBM-W.	423,9	164,5	76,7	373,0	146,9	45,9	14,5	4,5	1,6	73,6	28,9	17,3
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	171,7	49,2	25,9	176,9	50,7	12,8	9,8	2,2	0,5	18,7	6,3	2,8
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	161,0	109,6	34,3	187,7	137,0	21,2	5,2	4,4	1,2	12,3	7,9	3,3
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	105,3	46,8	10,1	154,3	64,4	10,6	11,7	5,2	0,8	27,4	12,1	4,8
3	BAUGEWERBE	268,2	23,4	57,0	352,1	27,9	43,0	25,5	1,7	3,1	50,4	4,7	7,2
30	BAUHAUPTGEWERBE	190,8	12,4	49,3	263,3	16,1	37,7	19,0	1,0	2,7	31,8	2,3	5,8
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	77,4	11,0	7,7	88,8	11,8	5,4	6,6	0,8	0,4	18,6	2,4	1,5
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	530,6	258,2	34,7	660,2	315,2	32,0	58,6	28,1	2,0	141,1	68,9	8,2
4	HANDEL	404,5	221,7	22,9	498,7	273,5	22,8	44,5	24,6	1,6	100,6	58,5	6,2
40 - 1	GROSSHANDEL	147,8	53,7	9,9	161,0	61,3	8,4	12,1	3,9	0,6	20,3	7,5	1,6
42	HANDELSVERMITTLUNG	26,1	10,6	1,7	27,3	10,8	1,7	3,2	1,0	0,2	5,4	2,1	0,2
43	EINZELHANDEL	230,6	157,4	11,2	310,4	201,4	12,6	29,2	19,7	0,8	74,9	48,8	4,4
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	126,1	36,5	11,9	161,5	41,7	9,2	14,1	3,4	0,4	40,5	10,4	2,1
50 0	EISENBAHNEN	20,9	2,3	3,2	33,4	3,6	2,4	3,9	0,3	0,0	0,2	0,1	0,0
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	37,1	19,1	2,2	35,9	18,3	1,1	3,3	1,8	0,0	8,4	4,2	0,3
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	68,0	15,0	6,4	92,2	19,9	5,7	6,9	1,3	0,4	32,0	6,2	1,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	895,3	549,3	65,8	1 035,3	622,9	67,3	94,0	53,3	3,3	310,5	187,2	32,1
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	118,4	62,4	2,2	139,2	71,3	2,5	10,9	5,4	0,2	21,2	11,5	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	87,9	49,1	1,5	97,8	52,6	1,4	8,2	4,3	0,1	14,9	8,3	0,3
61	VERP. SICHERUNGSGEWERBE	30,4	13,2	0,7	41,4	18,7	1,0	2,8	1,2	0,0	6,3	3,2	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	529,3	355,3	50,6	615,8	410,4	56,4	58,6	37,0	2,9	199,0	124,1	23,9
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	94,8	64,3	16,9	130,5	86,9	22,2	8,8	6,0	1,0	26,0	14,7	7,0
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	41,4	33,6	6,9	54,2	44,3	6,3	4,8	4,0	0,3	19,0	15,2	4,2
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	121,2	74,2	6,5	128,1	77,2	8,1	13,3	6,3	0,4	47,7	26,7	3,5
71 0 - 1	GESUNDEHEITS- UND VETERINAERWESEN	158,9	129,8	12,9	163,8	135,7	9,7	20,0	15,8	0,7	56,7	44,8	6,2
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	87,9	46,2	4,7	102,3	54,5	6,0	8,1	4,0	0,2	28,8	18,0	1,4
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	25,1	7,2	2,7	36,8	11,8	4,1	3,6	0,9	0,3	20,8	4,7	1,5
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	50,7	33,9	2,3	61,5	40,4	2,3	4,7	3,1	0,1	20,6	14,2	1,4
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	16,2	11,0	0,5	17,6	11,1	0,7	0,9	0,7	0,0	4,9	3,4	0,3
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. WEHR.	27,6	16,4	1,5	33,6	19,7	1,2	3,0	1,7	0,1	14,9	10,1	1,1
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	196,9	97,8	10,7	218,9	100,8	6,1	19,7	7,8	0,2	69,7	37,3	6,4
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	174,3	83,6	10,3	194,1	85,2	5,8	17,1	6,3	0,2	54,4	26,9	6,2
96	SOZIALVERSICHERUNG	22,5	14,2	0,3	24,9	15,6	0,3	2,6	1,4	0,0	15,3	10,4	0,2
-	OHNE ANGABE	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT	3 450,7	1 384,8	457,7	3 768,4	1 547,5	318,7	354,7	114,0	24,4	724,7	337,8	91,1
	DAGEGEN:												
	30.6.1981	3 437,4	1 386,7	462,2	3 728,6	1 536,7	318,9	350,9	113,6	24,3	724,4	338,4	91,3
	30.9.1980	3 483,5	1 402,2	482,5	3 790,7	1 558,3	329,9	362,4	117,0	25,7	735,4	342,4	93,1

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.





4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-  
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	64,0	50,3	43,4	6,8	13,8	11,4	2,4	3,1	2,8	0,2
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 598,8	1 504,9	1 323,8	181,1	1 093,9	952,7	141,2	317,6	297,5	20,1
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	44,9	11,6	6,2	5,4	33,3	30,3	3,0	0,9	0,6	0,3
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 420,0	1 474,2	1 302,5	171,6	945,9	826,3	119,6	313,8	295,5	18,3
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	160,8	70,4	61,6	8,7	90,4	80,8	9,7	13,2	10,9	2,3
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	111,1	80,2	71,9	8,3	30,9	26,5	4,4	19,4	18,8	0,6
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN;FEINKER.,GLAS	73,7	44,2	38,5	5,7	29,5	25,4	4,1	6,9	6,5	0,4
23	EISEN-,METALLERZ.GIES- SEREI U. STAHLVERF.	95,8	46,1	40,9	5,1	49,7	43,1	6,6	13,8	13,1	0,6
24, 25 07 1 25 (OHNE 25 07 1) 26	STAHL-,MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV),FEINMECH.,EBM-W. HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	377,5	145,5	130,8	14,6	232,0	203,8	28,2	38,5	33,5	5,0
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	218,6	136,5	114,6	21,9	82,1	68,2	13,9	21,0	19,9	1,1
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	457,1	384,9	335,9	49,0	72,2	62,2	10,1	56,5	55,3	1,2
3	BAUGEWERBE	133,9	19,2	15,1	4,1	114,7	96,1	18,6	2,9	1,4	1,5
30	BAUHAUPTGEWERBE	74,0	8,3	6,1	2,2	65,7	55,8	9,9	1,9	0,9	1,0
31	AUSBAU- U. BAUHLFSGEW.	59,8	10,8	8,9	1,9	49,0	40,3	8,7	1,0	0,5	0,5
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 830,2	355,4	210,0	145,4	1 474,8	1 126,7	348,1	58,8	25,8	33,0
4	HANDEL	1 563,3	250,7	168,8	81,8	1 312,6	995,6	317,0	48,6	21,1	27,4
40 - 1	GROSSHANDEL	353,9	71,1	49,6	21,5	282,7	237,3	45,5	13,8	7,0	6,8
42	HANDELSVERMITTLUNG	61,6	10,5	7,9	2,7	51,1	43,1	8,0	2,9	1,3	1,5
43	EINZELHANDEL	1 147,8	169,0	111,4	57,7	978,7	715,2	263,5	31,8	12,8	19,1
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENBERMITTLUNG	266,9	104,8	41,2	63,6	162,2	131,1	31,1	10,2	4,7	5,5
50 0	EISENBAHNEN	15,9	7,6	6,0	1,6	8,3	7,5	0,8	1,1	1,1	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	123,1	73,8	17,2	56,6	49,4	31,5	17,8	2,1	1,7	0,4
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	127,9	23,3	18,0	5,3	104,5	92,0	12,5	7,0	1,9	5,0
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	3 637,7	1 100,9	742,1	358,8	2 536,9	2 120,5	416,3	203,8	131,2	72,6
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	392,6	26,5	6,2	20,3	366,1	315,2	50,8	7,7	1,4	6,2
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	292,7	20,5	3,9	16,7	272,2	234,0	38,2	5,6	0,9	4,6
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	99,8	6,0	2,3	3,6	93,9	81,3	12,6	2,1	0,5	1,6
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.6- GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	2 375,2	867,1	643,4	223,8	1 508,1	1 270,3	237,7	168,6	116,5	52,0
70 0	REINIGUNG, KOERPERPFL.	414,1	276,4	239,5	36,9	137,7	122,9	14,8	52,3	46,2	6,1
70 1 - 2	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	255,9	235,6	196,0	39,6	20,3	16,8	3,4	28,1	27,7	0,5
70 6 - 8	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	480,5	129,6	45,2	84,3	350,9	257,5	93,4	21,8	8,0	13,8
71 0 - 1	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	840,5	170,0	123,7	46,3	670,5	590,1	80,4	54,0	29,3	24,7
71 2 - 7	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	316,0	31,3	19,3	12,0	284,6	244,9	39,8	8,6	3,1	5,5
71 8		68,2	24,2	19,7	4,6	44,0	38,0	6,0	3,7	2,2	1,6
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	241,3	67,1	39,0	28,2	174,1	135,7	38,4	8,6	4,2	4,4
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	69,9	17,0	5,8	11,2	52,9	35,3	17,6	1,9	0,9	1,0
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	132,2	22,7	10,8	11,9	109,5	89,8	19,7	5,2	2,1	3,1
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	628,7	140,1	53,6	86,6	488,6	399,3	89,3	18,9	9,0	9,9
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	529,6	131,3	50,8	80,5	398,3	319,1	79,2	17,6	8,6	9,0
96	SOZIALVERSICHERUNG	99,1	8,8	2,7	6,1	90,3	80,1	10,2	1,3	0,4	0,9
-	OHNE ANGABE	0,6	0,3	0,2	0,0	0,4	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT	8 131,4	3 011,7	2 319,5	692,2	5 119,6	4 211,6	908,1	583,2	457,4	125,9
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	300,8	108,9	80,0	28,9	191,9	151,3	40,6	10,4	8,0	2,4
	HAMBURG	309,1	85,5	56,5	29,0	223,6	175,7	47,9	19,5	13,5	6,0
	NIEDERSACHSEN	841,6	312,6	229,6	83,0	529,0	422,9	106,2	31,9	25,3	6,6
	BREMEN	114,9	37,6	23,7	13,9	77,3	60,0	17,3	5,2	4,1	1,1
	NORDRHEIN-WESTFALEN	2 022,7	683,2	513,5	169,6	1 339,5	1 115,5	224,0	137,4	105,3	32,1
	HESSEN	738,0	244,4	187,0	57,4	493,6	401,4	92,1	66,1	47,9	18,2
	RHEINLAND-PFALZ	415,9	153,1	122,9	30,2	262,8	225,4	37,4	18,6	14,1	4,5
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 384,8	567,5	446,0	121,5	817,3	671,5	145,7	144,9	123,1	21,8
	BAYERN	1 547,5	653,1	532,6	120,5	894,4	749,6	144,8	105,9	82,4	23,4
	SAARLAND	114,0	40,7	33,6	7,1	73,3	66,3	7,1	5,9	4,3	1,6
	BERLIN (WEST)	337,8	121,7	93,8	27,9	216,1	171,3	44,7	36,9	28,8	8,1
	OHNE ANGABE	4,4	3,5	0,5	3,1	0,8	0,6	0,2	0,5	0,5	0,0

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.



## 6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
	INSGESAMT										
SCHLESWIG-HOLSTEIN	731,0	19,9	10,0	229,2	74,0	115,5	34,7	25,5	139,3	14,3	68,7
HAMBURG	763,6	3,5	10,0	175,7	48,5	147,8	101,1	51,3	171,6	12,8	41,3
NIEDERSACHSEN	2 179,2	38,5	46,8	816,2	204,1	308,5	95,5	74,8	395,1	34,0	165,6
BRAUNSCHWEIG	538,3	6,9	10,6	245,7	41,3	64,5	18,7	15,2	99,6	6,7	29,1
HANNOVER	686,3	7,7	17,3	243,0	55,9	103,1	35,7	33,0	130,2	12,2	48,4
LUENEBURG	346,6	11,2	6,3	104,7	43,8	51,2	13,8	9,7	65,3	5,2	35,3
WESER-EMS	608,0	12,7	12,6	222,8	63,1	89,8	27,2	17,0	100,1	9,9	52,9
BREMEN	304,9	1,9	4,4	91,8	19,4	54,9	38,4	11,9	58,3	5,4	18,6
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 644,9	39,9	271,1	2 301,5	418,0	803,2	249,4	191,9	937,3	105,4	327,3
DUESSELDORF	1 869,5	11,6	84,9	753,2	123,0	290,5	97,8	66,5	308,9	33,5	99,6
KOELN	1 267,5	7,8	43,7	475,2	90,0	174,4	59,3	57,1	240,0	33,6	86,4
MUNSTER	688,5	7,8	68,6	245,4	63,6	92,1	23,3	22,1	108,9	13,3	43,5
DETMOLD	604,5	5,5	5,9	285,0	46,7	86,0	20,8	15,6	98,2	8,2	32,4
ARNSBERG	1 215,0	7,2	67,9	542,7	94,6	160,2	48,2	30,6	181,3	16,7	65,5
HESSEN	1 926,9	15,2	25,1	754,8	148,1	275,1	116,5	92,5	336,7	37,3	125,7
DARMSTADT	1 505,5	9,5	13,9	584,2	108,8	223,2	97,5	80,1	261,7	30,5	96,2
KASSEL	421,4	5,7	11,1	170,6	39,3	51,9	19,1	12,4	75,0	6,8	29,4
RHEINLAND-PFALZ	1 105,3	16,4	12,7	453,9	98,2	147,0	42,6	33,2	182,8	16,3	102,1
KOBLENZ	389,7	5,3	4,7	150,8	38,6	53,2	13,7	11,3	68,2	5,2	38,7
TRIER	131,0	3,2	1,5	43,7	14,6	20,1	6,5	3,9	22,4	3,1	12,0
RHEINHESSEN-PFALZ	584,5	7,9	6,5	259,4	45,0	73,6	22,4	18,0	92,2	7,9	51,4
BADEN-WUERTTEMBERG	3 450,7	32,2	32,4	1 692,0	268,2	404,5	126,1	118,4	529,3	50,7	196,9
STUTTGAERT	1 375,4	11,9	12,8	700,5	96,6	166,4	50,2	56,8	183,0	23,6	73,8
KARLSRUHE	899,3	6,1	10,7	404,7	70,3	112,5	35,6	32,0	161,0	11,8	54,7
FREIBURG	638,3	6,7	5,2	307,1	55,8	71,3	23,5	16,2	103,8	9,1	39,5
TUEBINGEN	537,6	7,6	3,7	279,7	45,5	54,3	16,8	13,3	81,5	6,2	28,9
BAYERN	3 768,4	48,7	40,2	1 631,9	352,1	498,7	161,5	139,2	615,8	61,5	218,9
OBERBAYERN	1 319,6	14,4	13,0	476,5	117,9	186,5	64,5	67,7	274,9	28,1	76,3
NIEDERBAYERN	300,5	7,2	3,4	143,0	35,4	32,2	9,7	8,0	39,4	4,3	18,0
OBERPFALZ	289,5	4,5	4,4	126,1	35,1	36,7	13,2	7,9	37,7	3,6	20,3
OBERFRANKEN	366,9	3,9	4,4	195,0	32,9	42,0	13,2	10,5	42,9	4,9	17,1
MITTELFRAKEN	594,7	5,0	5,2	276,3	44,9	87,9	27,2	20,6	84,4	8,1	35,0
UNTERFRANKEN	387,3	4,6	4,5	179,4	36,4	47,8	15,3	10,0	59,0	5,3	25,1
SCHWABEN	509,9	9,1	5,3	235,6	49,6	65,6	18,3	14,5	77,4	7,3	27,2
SAARLAND	354,7	1,3	29,4	145,8	25,5	44,5	14,1	10,9	58,6	4,7	19,7
BERLIN (WEST)	724,7	3,9	11,0	207,9	50,4	100,6	40,5	21,2	199,0	20,6	69,7
OHNE ANGABE	11,7	11,2	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBEIT	20 966,0	232,7	493,0	8 501,2	1 706,4	2 900,3	1 020,3	770,8	3 623,8	363,0	1 354,5

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1980. -2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

## 6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENTST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
MAENNLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	430,2	15,3	8,4	164,3	67,8	50,1	26,1	11,9	42,5	4,2	39,6
HAMBURG	454,5	2,8	8,3	131,7	44,2	70,6	77,0	25,5	70,4	4,6	19,5
NIEDERSACHSEN	1 337,6	28,9	40,7	603,6	188,5	140,1	70,7	36,5	122,7	11,9	94,1
BRAUNSCHWEIG	334,6	4,8	9,4	187,1	37,9	25,7	13,5	7,4	31,7	2,1	14,9
HANNOVER	410,6	5,6	14,7	176,7	51,3	47,7	24,8	16,3	43,6	4,3	25,6
LUENEBURG	204,7	8,9	5,5	72,9	40,1	22,4	10,8	4,3	17,7	1,9	20,4
WESER-EMS	387,7	9,7	11,1	166,9	59,3	44,2	21,6	8,5	29,7	3,6	33,2
BREMEN	190,0	1,5	3,8	71,4	17,8	27,8	30,2	5,5	20,6	1,4	9,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 622,2	29,7	255,8	1 752,2	387,8	376,4	186,2	95,1	335,1	33,2	170,8
DUESSELDORF	1 199,5	8,3	78,9	580,2	113,6	139,5	72,4	32,3	115,9	9,5	49,1
KOELN	800,4	6,0	40,6	366,4	83,6	82,3	43,1	28,7	94,2	12,5	43,2
MUENSTER	451,3	5,7	67,2	185,1	59,3	41,7	18,3	11,7	33,2	4,4	24,6
DETMOLD	372,3	4,0	5,2	201,3	43,4	42,3	15,8	7,7	31,4	2,2	19,0
ARNSBERG	798,8	5,7	64,0	419,2	87,9	70,5	36,6	14,7	60,5	4,7	34,9
HESSEN	1 188,9	11,4	21,9	546,2	136,5	134,5	81,9	48,1	123,6	15,8	69,0
DARMSTADT	925,1	7,0	12,0	422,1	99,7	109,8	67,2	41,3	100,6	13,4	52,1
KASSEL	263,8	4,4	9,9	124,1	36,8	24,7	14,8	6,8	23,0	2,4	16,9
RHEINLAND-PFALZ	689,4	12,6	10,5	335,5	91,4	67,7	31,0	16,6	58,0	4,8	61,3
KOBLENZ	245,0	4,3	4,0	113,4	36,1	25,2	10,0	5,8	20,7	1,6	24,0
TRIER	83,4	2,7	1,3	32,7	13,7	10,0	5,1	2,2	6,6	1,0	8,1
RHEINHESSEN-PFALZ	361,0	5,7	5,3	189,4	41,6	32,5	16,0	8,6	30,7	2,1	29,2
BADEN-WUERTTEMBERG	2 065,9	23,4	26,9	1 152,5	244,8	182,8	89,6	56,0	174,1	16,8	99,1
STUTTGART	839,1	8,3	10,5	490,7	87,7	77,9	34,4	26,7	62,1	7,6	33,2
KARLSRUHE	538,6	4,5	9,2	277,8	64,3	50,3	25,8	15,0	57,4	4,3	30,0
FREIBURG	373,3	5,0	4,2	202,5	51,2	31,3	17,3	7,7	30,1	3,1	20,9
TUEBINGEN	314,8	5,5	3,1	181,5	41,7	23,2	12,1	6,5	24,4	1,8	15,0
BAYERN	2 220,9	32,2	34,2	1 072,9	324,2	225,2	119,8	67,9	205,3	21,1	118,1
OBERBAYERN	771,3	9,2	11,0	329,0	107,0	85,5	45,6	32,4	101,6	10,4	39,4
NIEDERBAYERN	182,6	4,8	2,9	94,0	33,1	14,3	7,5	4,3	10,2	1,5	10,2
OBERPFALZ	177,3	2,9	3,8	81,5	32,8	17,1	10,5	4,3	10,8	1,1	12,5
OBERFRANKEN	208,7	2,8	3,9	111,8	30,9	19,6	10,3	5,4	12,8	1,6	9,8
MITTELFRANKEN	342,1	3,2	4,3	174,4	41,1	39,7	20,3	9,5	29,9	2,6	17,2
UNTERFRANKEN	238,1	3,2	3,8	123,8	34,0	22,0	11,8	5,2	17,9	1,6	14,8
SCHWABEN	300,8	6,2	4,4	158,4	45,3	27,3	13,7	6,8	22,1	2,3	14,3
SAARLAND	240,6	0,8	28,1	116,6	23,8	19,9	10,7	5,5	21,6	1,6	11,9
BERLIN (WEST)	387,0	2,9	9,5	133,5	45,7	42,1	30,1	9,6	74,9	6,4	32,4
OHNE ANGABE	7,4	7,0	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESgebiet	12 834,7	168,7	448,1	6 080,6	1 572,5	1 337,1	753,3	378,2	1 248,6	121,7	725,8

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1980.-2) EINSCHL. DER PERSONEN OHNE ANGABE DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

## 6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERW.-BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
WEIBLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	300,8	4,6	1,6	65,0	6,2	65,4	8,6	13,6	96,8	10,1	29,1
HAMBURG	309,1	0,7	1,6	44,1	4,3	77,2	24,1	25,9	101,2	8,2	21,8
NIEDERSACHSEN	841,6	9,6	6,1	212,6	15,6	168,5	24,8	38,3	272,5	22,1	71,5
BRAUNSCHWEIG	203,7	2,1	1,2	58,6	3,4	38,8	5,2	7,8	67,9	4,6	14,2
HANNOVER	275,7	2,1	2,5	66,2	4,7	55,4	10,9	16,6	86,6	7,8	22,8
LUENEBURG	141,8	2,4	0,9	31,8	3,7	28,8	3,1	5,4	47,6	3,3	14,9
WESER-EMS	220,3	3,1	1,5	55,9	3,8	45,5	5,6	8,5	70,4	6,3	19,6
BREMEN	114,9	0,4	0,6	20,4	1,5	27,1	8,2	6,4	37,7	4,0	8,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 022,7	10,2	15,3	549,3	30,1	426,9	63,1	96,8	602,2	72,2	156,5
DUESSELDORF	670,0	3,4	6,0	173,0	9,4	151,0	25,5	34,2	193,0	24,0	50,5
KOELN	467,1	1,8	3,2	108,8	6,5	92,1	16,2	28,4	145,8	21,2	43,1
MUNSTER	237,3	2,0	1,4	60,2	4,3	50,4	4,9	10,4	75,8	8,9	18,8
DETMOLD	232,2	1,4	0,8	83,8	3,3	43,7	5,0	7,9	66,8	6,1	13,5
ARNSBERG	416,2	1,6	3,9	123,5	6,7	89,7	11,6	15,9	120,8	12,0	30,6
HESSEN	738,0	3,8	3,1	208,6	11,6	140,6	34,6	44,4	213,1	21,5	56,7
DARMSTADT	580,4	2,5	1,9	162,1	9,1	113,4	30,3	38,8	161,1	17,1	44,2
KASSEL	157,6	1,3	1,3	46,5	2,5	27,3	4,3	5,6	52,1	4,3	12,5
RHEINLAND-PFALZ	415,9	3,8	2,2	118,5	6,8	79,3	11,6	16,6	124,8	11,5	40,8
KOBLENZ	144,7	1,0	0,7	37,5	2,4	28,0	3,7	5,5	47,5	3,6	14,7
TRIER	47,6	0,5	0,2	11,0	0,9	10,1	1,4	1,6	15,8	2,1	3,9
RHEINHESSEN-PFALZ	223,5	2,2	1,3	69,9	3,5	41,2	6,4	9,5	61,6	5,8	22,2
BADEN-WUERTTEMBERG	1 384,8	8,9	5,5	539,5	23,4	221,7	36,5	62,4	355,3	33,9	97,8
STUTTGAERT	536,3	3,6	2,3	209,9	8,9	88,4	15,7	30,1	120,8	16,0	40,6
KARLSRUHE	360,7	1,6	1,6	126,9	6,0	62,2	9,8	17,0	103,6	7,4	24,6
FREIBURG	265,0	1,7	1,0	104,6	4,6	40,0	6,2	8,5	73,8	6,0	18,6
TUEBINGEN	222,8	2,0	0,7	98,2	3,8	31,1	4,7	6,8	57,1	4,4	13,9
BAYERN	1 547,5	16,5	6,0	558,9	27,9	273,5	41,7	71,3	410,4	40,4	100,8
OBERBAYERN	548,3	5,2	2,0	147,4	10,8	101,0	18,9	35,2	173,2	17,6	36,9
NIEDERBAYERN	117,9	2,5	0,5	49,0	2,3	17,9	2,2	3,7	29,2	2,8	7,8
OBERPFALZ	112,2	1,6	0,6	44,6	2,3	19,6	2,7	3,6	26,9	2,5	7,9
OBERFRANKEN	158,2	1,1	0,5	83,2	2,1	22,5	2,9	5,2	30,2	3,3	7,3
MITTELFRANKEN	252,6	1,8	0,9	102,0	3,8	48,3	6,9	11,1	54,5	5,5	17,7
UNTERFRANKEN	149,2	1,4	0,7	55,6	2,4	25,8	3,5	4,8	41,1	3,6	10,4
SCHWABEN	209,1	3,0	0,9	77,2	4,3	38,3	4,6	7,7	55,3	5,1	12,8
SAARLAND	114,0	0,4	1,3	29,2	1,7	24,6	3,4	5,4	37,0	3,1	7,8
BERLIN (WEST)	337,8	1,0	1,5	74,4	4,7	58,5	10,4	11,5	124,1	14,2	37,3
OHNE ANGABE	4,4	4,2	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBEIT	8 131,4	64,0	44,9	2 420,6	133,9	1 563,3	266,9	392,6	2 375,2	241,3	628,7

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1980.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.



## 6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEMER AM 30.09.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERM.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
AUSLAENDER											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	31,9	1,0	0,2	18,6	2,1	2,2	1,5	0,1	5,4	0,3	0,5
HAMBURG	64,8	0,5	0,2	23,1	4,0	7,3	10,6	1,0	16,6	0,5	1,0
NIEDERSACHSEN	111,9	1,8	1,7	66,1	9,7	6,0	4,2	0,5	19,1	0,6	2,3
BRAUNSCHWEIG	30,5	0,3	0,2	20,4	2,6	1,2	0,5	0,1	4,7	0,2	0,3
HANNOVER	46,1	0,4	0,6	26,0	4,3	2,7	2,0	0,3	8,8	0,3	0,9
LUENEBURG	12,8	0,8	0,3	6,1	1,3	0,8	0,8	0,0	2,0	0,1	0,6
WESER-EMS	22,6	0,3	0,6	13,5	1,6	1,4	0,8	0,1	3,7	0,1	0,5
BREMEN	19,2	0,3	0,0	10,0	1,1	2,0	2,0	0,1	3,2	0,1	0,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	521,6	3,4	30,9	304,0	44,2	30,6	17,8	2,7	73,6	3,8	10,7
DUESSELDORF	189,4	1,1	9,9	108,4	14,9	13,4	7,9	1,1	27,6	1,2	3,9
KOELN	132,9	0,9	3,5	71,7	11,6	8,9	6,0	1,1	24,8	1,7	2,7
MUENSTER	43,5	0,4	11,2	19,3	3,4	1,8	0,7	0,1	5,3	0,3	1,0
DETMOLO	46,1	0,2	0,0	33,1	2,9	2,2	0,9	0,1	5,0	0,2	1,5
ARNSBERG	109,7	0,7	6,3	71,6	11,4	4,3	2,3	0,2	10,9	0,4	1,6
HESSEN	207,9	1,8	0,6	103,8	22,5	17,8	12,0	3,3	38,8	1,7	5,7
DARMSTADT	187,7	1,4	0,4	91,2	20,6	16,8	11,7	3,2	35,3	1,5	5,5
KASSEL	20,3	0,4	0,2	12,6	1,9	1,0	0,3	0,1	3,5	0,2	0,2
RHEINLAND-PFALZ	66,1	1,1	0,1	37,3	7,1	3,6	1,1	0,2	11,6	0,4	3,5
KOBLENZ	19,9	0,4	0,0	12,0	2,2	1,0	0,2	0,1	3,5	0,1	0,4
TRIER	3,2	0,0	0,0	1,4	0,3	0,2	0,0	0,0	0,9	0,0	0,3
RHEINHESSEN-PFALZ	43,0	0,7	0,1	23,9	4,6	2,3	0,8	0,2	7,3	0,2	2,8
BADEN-WUERTTEMBERG	457,7	3,7	0,9	295,7	57,0	22,9	11,9	2,2	50,6	2,3	10,7
STUTTGART	221,7	1,6	0,5	145,1	26,8	11,9	7,0	1,5	21,3	1,3	4,7
KARLSRUHE	102,4	0,8	0,2	60,4	14,1	5,6	2,4	0,4	14,8	0,4	3,2
FREIBURG	71,2	0,5	0,1	47,1	8,2	3,1	1,4	0,2	8,3	0,4	1,8
TUEBINGEN	62,5	0,7	0,1	43,0	7,9	2,2	1,1	0,1	6,2	0,1	1,0
BAYERN	318,7	2,3	0,7	173,5	43,0	22,8	9,2	2,5	56,4	2,3	6,1
OBERBAYERN	169,8	1,2	0,4	75,2	29,0	14,3	6,5	2,0	37,3	1,6	2,5
NIEDERBAYERN	10,5	0,1	0,0	6,7	1,0	0,6	0,3	0,0	1,6	0,1	0,1
OBERPFALZ	7,4	0,1	0,0	4,6	0,8	0,5	0,1	0,0	1,1	0,1	0,2
OBERFRANKEN	13,8	0,1	0,0	10,5	0,7	0,4	0,2	0,0	1,5	0,1	0,2
MITTELFRANKEN	50,9	0,4	0,0	33,1	3,6	4,1	0,9	0,2	6,5	0,3	1,9
UNTERFRANKEN	19,2	0,2	0,0	13,2	1,7	0,8	0,3	0,1	2,4	0,1	0,5
SCHWABEN	47,1	0,4	0,1	30,2	6,4	2,0	0,9	0,1	6,0	0,2	0,8
SAARLAND	24,4	0,1	1,2	14,7	3,1	1,6	0,4	0,2	2,9	0,1	0,2
BERLIN (WEST)	91,1	0,9	0,1	42,5	7,2	6,2	2,1	0,4	23,9	1,4	6,4
OHNE ANGABE	1,9	1,7	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBEIT	1 917,2	18,7	36,6	1 089,5	201,0	122,8	72,6	13,1	302,0	13,5	47,4

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1980.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1981 in den kreisfreien Städten  
mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern**

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt 1)	Insgesamt		Und zwar						
				männlich	weiblich	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe 2)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	Ausländer
05 313	Aachen .....	94,9	- 0,2	59,2	40,8	0,2	38,8	21,8	39,1	12,0
09 761	Augsburg .....	127,9	- 2,1	57,1	42,9	0,3	50,0	21,1	28,6	10,2
11	Berlin (West) .....	724,7	- 1,5	53,4	46,6	0,5	37,2	19,5	42,8	12,6
05 711	Bielefeld .....	132,2	- 2,1	59,9	40,1	0,4	47,1	22,9	29,5	9,3
05 911	Bochum .....	139,4	- 1,7	66,1	33,9	0,4	53,3	19,2	27,2	7,4
05 314	Bonn .....	119,8	- 1,0	51,8	48,2	0,3	23,5	15,8	60,3	8,0
05 512	Bottrop .....	26,3	- 1,9	66,2	33,8	0,7	53,4	20,9	24,9	7,6
03 101	Braunschweig .....	107,5	- 1,8	58,6	41,4	0,2	41,5	22,9	35,4	5,2
04 011	Bremen .....	251,0	- 1,1	62,5	37,5	0,3	38,4	31,1	30,1	6,2
04 012	Bremerhaven .....	53,9	- 0,9	61,6	38,4	1,9	35,3	28,0	34,7	6,7
06 111	Darmstadt .....	86,0	- 2,4	59,4	40,6	0,3	41,9	19,6	38,2	8,5
05 913	Dortmund .....	226,0	- 2,3	66,6	33,4	0,4	48,7	21,6	29,3	7,2
05 111	Düsseldorf .....	344,4	- 0,1	61,5	38,5	0,2	35,4	25,4	39,0	10,9
05 112	Duisburg .....	221,8	- 1,2	72,6	27,4	0,4	59,3	20,8	19,5	10,5
09 562	Erlangen .....	61,6	+ 1,1	59,9	40,1	0,3	58,9	10,0	30,9	7,7
05 113	Essen .....	233,6	- 0,7	63,3	36,7	0,5	42,4	23,4	33,8	5,9
06 112	Frankfurt am Main .....	444,1	- 3,8	62,0	38,0	0,2	34,1	28,0	37,7	15,5
08 311	Freiburg i. Breisgau .....	82,7	- 0,8	55,2	44,8	0,5	31,3	24,0	44,2	8,3
05 513	Gelsenkirchen .....	104,7	- 1,1	68,9	31,1	0,5	61,5	15,2	22,8	9,8
05 914	Hagen .....	81,2	- 2,6	63,0	37,0	0,2	51,1	23,9	24,8	10,9
02	Hamburg .....	763,6	- 1,2	59,5	40,5	0,5	30,7	32,6	36,3	8,5
05 915	Hamm .....	53,6	- 0,6	65,7	34,3	0,6	53,5	19,2	26,7	7,2
03 201	Hannover .....	300,7	- 1,6	60,2	39,8	0,3	39,1	22,9	37,7	8,5
08 221	Heidelberg .....	65,3	- 0,6	52,9	47,1	0,5	33,5	17,7	48,4	8,7
08 121	Heilbronn .....	59,4	- 1,6	59,9	40,1	0,5	48,4	26,4	24,6	10,1
05 916	Herne .....	52,6	- 3,0	67,4	32,6	0,4	57,2	17,3	25,1	8,9
08 212	Karlsruhe .....	140,6	- 2,8	58,6	41,4	0,3	37,3	22,7	39,8	9,7
06 212	Kassel .....	98,1	- 2,8	60,2	39,8	0,7	38,1	24,9	36,4	5,7
01 002	Kiel .....	108,5	- 1,9	57,8	42,2	0,2	34,8	21,5	43,5	4,1
07 111	Koblenz .....	59,1	- 1,4	57,6	42,4	0,4	26,9	25,9	46,8	4,2
05 315	Köln .....	421,4	- 0,3	62,1	37,9	0,3	38,1	23,7	37,9	12,2
05 114	Krefeld .....	97,8	- 2,4	64,8	35,2	0,5	56,0	19,9	23,7	9,6
05 316	Leverkusen .....	77,3	- 1,1	69,7	30,3	0,3	71,3	12,8	15,6	10,3
07 314	Ludwigshafen a. Rhein .....	99,6	- 1,1	71,8	28,2	0,5	70,5	11,1	17,8	8,4
01 003	Lübeck .....	83,9	- 3,1	57,3	42,7	0,6	44,6	22,4	32,4	6,0
07 315	Mainz .....	83,3	- 8,5	57,9	42,1	0,3	36,5	19,8	43,5	8,9
08 222	Mannheim .....	178,2	- 1,2	66,1	33,9	0,2	51,7	20,1	28,0	11,5
05 116	Mönchengladbach .....	89,0	- 0,8	61,1	38,9	0,4	51,1	20,8	27,7	9,2
05 117	Mühlheim a.d. Ruhr .....	65,8	- 0,8	66,6	33,4	0,5	54,2	24,0	21,3	9,8
09 162	München .....	656,9	- 1,1	57,6	42,4	0,3	38,5	22,0	39,3	16,1
05 515	Münster .....	102,3	- 0,9	58,6	41,4	0,9	24,8	21,9	52,3	4,3
09 564	Nürnberg .....	272,6	- 1,6	58,6	41,4	0,3	46,4	26,7	26,6	10,5
05 119	Oberhausen .....	72,3	- 0,0	60,8	31,0	0,6	59,6	16,5	23,3	8,0
06 115	Offenbach am Main .....	52,8	- 0,8	59,7	40,3	0,2	48,9	17,7	33,2	16,5
03 403	Oldenburg (Oldenburg) .....	57,0	- 2,3	55,7	44,3	0,3	30,7	25,9	43,1	3,0
03 404	Osnabrück .....	75,8	- 3,3	62,7	37,3	0,4	40,1	28,9	30,6	6,4
08 231	Pforzheim .....	59,1	- 2,9	51,3	48,7	0,5	56,1	22,7	20,8	11,3
09 362	Regensburg .....	69,8	- 1,6	56,9	43,1	0,2	38,6	27,2	34,0	3,4
05 120	Remscheid .....	51,2	- 1,5	64,2	35,8	0,3	66,9	14,0	18,7	17,1
10 041	Saarbrücken <sup>5)</sup> .....	160,2	- 1,8	67,9	32,1	0,3	50,1	19,1	30,5	7,4
03 102	Salzgitter .....	50,4	- 1,9	71,5	28,5	0,5	72,0	11,0	16,6	8,4
05 122	Solingen .....	57,0	- 2,0	60,1	39,9	0,8	62,1	16,7	20,4	15,0
08 111	Stuttgart .....	363,6	- 0,5	61,0	39,0	0,3	44,1	19,8	35,8	17,7
08 421	Ulm .....	75,2	- 1,7	62,4	37,6	0,4	52,5	21,5	25,6	12,7
06 116	Wiesbaden .....	108,9	- 3,9	57,4	42,6	0,4	33,7	21,0	45,0	10,4
03 103	Wolfsburg .....	80,2	- 0,9	73,7	26,3	0,4	79,5	7,5	12,6	7,9
09 663	Würzburg .....	73,2	+ 0,5	57,5	42,5	0,2	30,1	26,4	43,3	3,5
05 124	Wuppertal .....	145,3	- 2,0	57,9	42,1	0,3	53,4	20,6	25,7	10,5
	Zusammen ...	9 145,2	- 1,5	60,8	39,2	0,4	42,4	22,8	34,4	10,3
	Übrige Städte und Gemeinden ..	11 820,9	- 1,2	61,6	38,4	1,7	57,7	15,6	25,1	8,2
	Bundesgebiet ...	20 966,0	- 1,3	61,2	38,8	1,1	51,0	18,7	29,2	9,1

1) Gebietsstand: 31.12.1980.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

3) Veränderung gegenüber Vorjahresquartal.

4) Anteil an den Beschäftigten insgesamt.

5) Stadtverband.

A n h a n g

1 Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem  
"Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",  
Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe .....	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau .....	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau <sup>1)</sup> .....	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik <sup>2)</sup> , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerbe .....	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	54 - 58
3	Baugewerbe .....	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe .....	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	61
4 - 5	Handel und Verkehr .....	62 - 68
4	Handel .....	62
40 - 1	Großhandel .....	620
42	Handelsvermittlung .....	621
43	Einzelhandel .....	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	63 - 68
50 0	Eisenbahnen .....	63
50 7	Deutsche Bundespost .....	64
50(ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost) .....	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) .....	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute .....	690
61	Versicherungsgewerbe .....	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt .....	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe .....	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege .....	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik .....	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen .....	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen .....	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen .....	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen .....	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und Übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	91 - 94
90	Gebietskörperschaften .....	91, 92, 94
96	Sozialversicherung .....	93
-	Ohne Angabe .....	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

# Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

## Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

### 1.1: Stand und Entwicklung der Bevölkerung

Vierteljährliche Berichte mit fortgeschriebenen Einwohnerzahlen, gegliedert nach Geschlecht und Ländern; ferner Bevölkerungsbilanz der Länder.

### 1.2: Bevölkerung nach Verwaltungseinheiten

#### 1.2.1: Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise

In jährlichen Berichten wird die Wohnbevölkerung nach Geschlecht nachgewiesen; ferner Angabe der Fläche und Bevölkerungsdichte in den Kreisen (ab 1980 in Reihe 1.2.2 enthalten).

Ab Berichtsjahr 1980 eingestellt.

#### 1.2.2: Bevölkerung der Gemeinden – mit Schlüsselnummern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke

Jährliche Darstellung der Wohnbevölkerung aller Gemeinden in systematischer und alphabetischer Ordnung mit Schlüsselnummern und Postleitzahlen. Ferner Angaben über Bevölkerungsdichte und Fläche sowie über Gemeinden nach Größenklassen.

### 1.3: Bevölkerung nach Alter und Familienstand

Jahresberichte, gegliedert nach Geschlecht und Ländern.

### 1.4: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen; weitere Untergliederungen nach Ländern und z. T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen.

### 1.5: Staatsangehörigkeit

Jährlicher Nachweis der eingebürgerten sowie der aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassenen Personen; Gliederung nach Ländern, Geschlecht und Rechtsgrund.

Ab Berichtsjahr 1981 eingestellt.

### 1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

1.S.1: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1972 bis 2000, gegliedert nach Geschlecht und Altersjahren.

## Reihe 2: Bevölkerungsbewegung

Vierteljährliche und jährliche Berichte mit den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung, z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle nach Geschlecht, Altersjahren und Familienstand; Ehelösungen nach Art des Urteils, Scheidungsgründe, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten; Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielländern sowie innerhalb des Bundesgebietes nach Geschlecht; z.T. nach Alter, Religionszugehörigkeit und Familienstand.

### 2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

2.S.1: Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland. Ausführliche textliche und tabellarische Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse.

## Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge werden (nach Ländern gegliedert) auf Haushalte und Familien bezogene Ergebnisse verschiedener Statistiken zusammengeführt und in den Abschnitten Privathaushalte; Haushaltsmitglieder; Familien; Frauen und Mütter; Ausländer; Kinder und Jugendliche nachgewiesen.

## Reihe 4: Erwerbstätigkeit

### 4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

#### 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Jahresberichte, vorwiegend mit Mikrozensus-Ergebnissen, informieren über nahezu alle wichtigen Merkmale der Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen einschl. entsprechender Bezugswerte zur Wohnbevölkerung (regional z. T. nach Regierungsbezirken gegliedert).

#### 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Ergebnisse des Mikrozensus mit den nur alle 2 bzw. alle 4 Jahre anfallenden Tatbeständen.

#### 4.2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Vierteljahresberichte in wirtschaftssystematischer Unterteilung einschl. Nachweisungen über Ausländer; regionale Unterteilungen bis zu Regierungsbezirken. Ferner ausführliche Jahresberichte.

#### 4.3: Streiks und Aussperrungen

In unregelmäßiger Folge (in jedem Fall jährlich) Nachweisungen über beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer und verlorene Arbeitstage nach Wirtschaftsgruppen.

#### 4.S: Sonderbeiträge (vorgesehen)

## Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

**Wahlen zum Deutschen Bundestag** Heft 1: Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen; Heft 2: Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 3: Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die Bundestagswahlkreise; Heft 4: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 5: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 6: Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete; Heft 7: Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 8: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 9: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

**Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland** Heft 1: Zusammensetzung des derzeitigen Europäischen Parlaments sowie Ergebnisse der letzten Wahlen zu den nationalen Parlamenten der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften und der Bundes- und Landtagswahlen seit 1946; Heft 2: Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 3: Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 4: Vorläufige Ergebnisse nach Ländern, Sitzverteilung und vorläufig Gewählte; Heft 5: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete; Heft 6: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 7: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Bewerber und Ersatzbewerber für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland.

#### Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht.

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979  
Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen)  
Verzeichnis der Religionsbenennungen



STATISTISCHES BUNDESAMT

GUSTAV-STRESEMANN-RING 11

6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag  
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach  
421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.